



STADT HILDESHEIM

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 100 Blatt B

Für das Gebiet Trockener Kamp
(Teilgebiet Süd)

Maßstab 1:500

Mit Inkrafttreten dieses Planes treten die bisherigen städtebaulichen Vorschriften außer Kraft, soweit deren Gegenstände in diesem Plan geregelt sind oder ihm widersprechen.

Zeichenerklärung

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Art und Maß der baulichen Nutzung

Wohnbauflächen	Gewerbliche Bauflächen	Sonderbauflächen
Reine Wohngebiete Allgemeine Wohngebiete Kleinsiedlungsgebiete	Gewerbegebiete Industriegebiete	Sonderbauflächen Sondergebiete z. B. Ladengebiete Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
Mischgebiete Kerngebiete Dorfgebiete	Wohnen- und Gewerbegebiete Sondergebiete z. B. Ladengebiete Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	Sonderbauflächen Sondergebiete z. B. Ladengebiete Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
Baulinie Baugrenze Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Firstrichtung	Schule Kindertagesstätte Kindergarten Kirche	III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze III Zahl der Vollgeschosse zwingend 0.2 Grundflächenzahl 1.0 Geschosflächenzahl 3.0 Baumassenzahl O Offene Bauweise D nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig H nur Hausgruppen zulässig G Geschlossene Bauweise TU teilweise übergeschul zulässig

Verkehrsflächen	Weitere Nutzungsarten
Straßenverkehrsflächen Öffentliche Parkflächen Straßenbegrenzungslinie Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen Zufahrtsverbot Stichtafel: Diese Fläche ist von Sträuchern über 0,80 m Höhe freizuhalten. Einzelne hochstämmige Bäume sind zulässig.	Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen z. B. Umformstation Fackwerk Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen Führung oberirdischer Versorgungsanlagen Arkaden Auskragung Flächen für Aufschüttungen Stellplatz Parkanlage Dauerbelagflächen Sportplatz

Nachrichtliche Übernahmen	Bestandsangaben
Naturschutz (N) oder Landschaftsschutzgebiet (L) Wasserschutz (W), Quellenschutz (Q) oder Überschwemmungsgebiet (U) Flächen für Bahnanlagen	Wohngebäude Wirtschafts- und Industriegebäude Wasserflächen, Häfen

95,1 Straßenhöhen, vorn (gep.)

Folgende Festsetzungen gelten außerdem:

Mit Rücksicht auf die Durchführung des Bebauungsplanes im Landschaftsschutzgebiet sind nach § 9, 1 BauNVO-gesetz im Verbindung mit § 4, 6, 8 BauNVO-gesetz zur Bebauung der Gebäude nur Gas- und Elektroanlagen zulässig. Geringfügige Überschreitungen der Abmessungen unterschiedlicher Nutzung sind zulässig.

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965. Hildesheim, den 16. 10. 1973. Stadtvermessungsamt Vermessungsdirektor	Für die Aufstellung des Planentwurfs. Hildesheim, den 17. 12. 1973. Stadtplanungsamt Stadt Baudirektor
Diese Änderung beschloß der Rat der Stadt Hildesheim in seiner Sitzung vom 24. 3. 1975 gem. § 10 und 13 Bundesbaugesetz und § 6 (1) der Niedersächsischen Gemeindeordnung als Satzung. Hildesheim, den 27. 9. 1975 Bürgermeister	Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt, gem. § 12 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 ab 19. 6. 1975 öffentlich aus. Der Ratbeschluß, Ort und Zeit der Auslegung sind gem. § 12 BBG (Bundesbaugesetz) am 26. 9. 1975 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hildesheim - bekanntgemacht. Hildesheim, den 27. 9. 1975 Stadtkaufmann